

*„Flüchtlinge für Flüchtlinge -Die Gärtner der Zukunft“ Ein Pilotprojekt der Münchener Gärten der Kulturen e.V. für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge auf dem Gelände des Münchner Waisenhauses*



Die „Münchener Gärten der Kulturen e.V. sind ein Pionier der urban gardening Bewegung in München und wurden 2004 von einer Gruppe von Flüchtlingen gemeinsam mit Deutschen mit und ohne Migrationshintergrund gegründet. Von zentraler Bedeutung ist die Einbindung der Familienangehörigen, vor allem der Kinder.

Die bewusst heterogene Zusammensetzung der Gruppe verstärkt die interkulturelle Qualität des Projekts.

Die Gärtnergemeinschaft ist bereit, zusammenzurücken, die Parzellengröße bei Erhalt einer Gemeinschaftsfläche deutlich zu verkleinern und somit die dringend erforderliche Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge zu ermöglichen. Junge Flüchtlinge haben oft traumatische Erfahrungen und sind zugleich besonders motivierte junge Menschen, die unsere Gesellschaft wesentlich bereichern können. Voraussetzung sind eine erfolgreiche Integration und Stärkung ihrer Ressourcen.

Hierzu wird das Projekt „Flüchtlinge für Flüchtlinge – Die Gärtner der Zukunft“, das sich als ergänzendes freies Angebot neben der professionellen pädagogischen Arbeit des Münchner Waisenhauses und der Caritas für die jungen Flüchtlinge versteht, einen wichtigen Beitrag leisten.

Vorstellbar ist ein offenes freiwilliges Kontaktangebot, Gespräche in der Muttersprache, Einbindung interessierter Jugendlicher in die Gartenarbeit, Beteiligung bei Festen und anderen gemeinschaftlichen Anlässen. Basis der Begegnungen ist die in den Kulturen der Gärtner verwurzelte Gastfreundschaft, die Grundhaltung, dass jeder Lehrer des anderen sein kann und das gegenseitige Lernen am Vorbild der interkulturellen Gartengemeinschaft.

Die unmittelbare Nachbarschaft der Gärten mit der Unterbringung der Flüchtlinge ermöglicht einen niederschweligen Zugang, Synergieeffekte können nutzbar gemacht werden. Größere Aktivitäten wie Sommerfest oder Erntedankfest werden mit dem Träger der Einrichtung abgesprochen.

Das von den Münchener Gärten der Kulturen e.V. initiierte interkulturelle Gartenprojekt erweitert somit seinen ressourcen-, alltags- und familienorientierten Integrationsansatz für diese jungen unbegleiteten Flüchtlinge. Die Unterstützung bei der Integration dieser jungen Menschen mit Fluchterfahrungen, die alles verloren haben und im wahrsten Sinn des Wortes „heimat-los“ sind, ist erklärtes Ziel des Pilotprojektes.